

Vor 100 Jahren wurde das Chilehaus in Hamburg fertiggestellt (siehe Bericht im Cóndor vom 12. April). Die Autorin Isabel Arends befasst sich mit dem imposanten Bau und mit überraschenden Fakten über seine Entstehung im Jahr 1922.

■ Von Walter Krumbach

Isabel Arends ist eine Urenkelin Henry Slomans, des Erbauers des Chilehauses. Mit «Im Licht des silbernen Kondors» durchstreift die Kunsthistorikerin mit aufmerksamer Beobachtungsgabe das ikonische Backsteingebäude, um von der Entstehungsgeschichte der zahlreichen Skulpturen, die es schmücken, zu erzählen.

Sie beginnt mit dem Kondor, der sich am spitzen Haupteingang des Hauses, über dem Erdgeschoss, befindet. Dazu berichtet sie von einer festlichen Tafel, die im Juni 1922 in der Villa Sloman stattfand und an der das Ehepaar Sloman und Professor Max Uhle teilnahmen. Der Wissenschaftler Uhle gilt bis heute als «Vater der Archäologie in Südamerika», der in Argentinien, Peru, Chile, Ecuador und Bolivien Ausgrabungen leitete, zahlreiche wissenschaftliche Schriften dazu veröffentlichte und sich später einen Namen als bedeutender Altamerikanist machte. Renata Sloman

Neues Buch anlässlich von 100 Jahren Chilehaus

## «Der Vogel des Lichts»

schwärmt von einer Kondor-Figur mit ausgebreiteten Schwingen, die an der Hauptfassade angebracht werden soll, was ihrem Gatten Henry durchaus nicht zusagt. Er will zwei große Figuren haben, Allegorien des Handels und der Schifffahrt. Professor Uhle ergreift überraschenderweise für Frau Sloman Partei: «Der Vogel der Sonne. Des Lichts. Das würde gut passen.»

Überhaupt geben die Figuren, die das Gebäude zieren, der Autorin reichlich Stoff, um nicht nur die Bedeutung jeder Plastik, sondern auch ihren Zusammenhang mit der Entstehung des Hauses anhand von Anekdoten zu veranschaulichen. Die beiden Pinguine, die zwei Brillenbären und ein Schaf, die Riesenstörche, zwei Hähne, die Eidechsen auf den Treppengeländern, das chilenische Wappen über dem Eingangstor, die vier Kormorane, ein Meeremann und eine Seejungfrau, zwei Schildkröten, zwei Kapuzineraffen, vier Thunfische im Netz, ein Pelikan, zwei Eulen, Schiffe und vieles mehr bekommen jeweils ganze Kapitel gewidmet.

Die sorgfältig recherchierten Inhalte, die Arends kurzweilig zu schildern versteht, vermengen Dichtung und Wahrheit, wie sie es im Anhang offenbart. Somit beschränkt sie sich selbstverständlich nicht nur auf die Beschreibung des Chilehauses und seiner Geschichte,

sondern unternimmt immer wieder Ausflüge nach Südamerika, um Menschen und Tiere zu beschreiben, und um die Gründe zu hinterfragen, weshalb Europäer in ein unbekanntes Land in eine ungewisse Zukunft auswanderten. Sie folgten ihren Träumen, schlussfolgert die Autorin und fordert ihre Leser auf, dies ebenfalls zu tun: «Ihre Träume führen Sie sicher durchs Leben. Haben Sie den Mut zu großen Träumen! Bringen Sie Ihre Wünsche vom Himmel auf die Erde. Das, genau das, ist die Botschaft des Kondors.»

«Im Licht des silbernen Kondors» ist anregende, mühelose Kost, weil die Autorin die Gabe hat, ständig die Neugierde des Lesers neu zu wecken, sowohl anhand der zahlreichen Anekdoten, die sie zum Besten gibt, als auch durch den ungewohnten, kenntnisreichen Einblick in das Chile des 19. Jahrhunderts, der ihr glückt.

Ein informatives Glossar, ein ausführliches Personenverzeichnis und ein umfassendes Literaturverzeichnis ergänzen den Band. ●



ISABEL ARENDS  
**Im Licht des silbernen Kondors**  
ERZÄHLUNGEN

100 JAHRE CHILEHAUS

Isabel Arends: **Im Licht des silbernen Kondors**. Erzählungen. KJM Buchverlag, Hamburg, 2024, 339 Seiten.



Wir gratulieren der Deutsch-Chilenischen Wochenzeitung Cóndor ganz herzlich zum 86-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

SCHULGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHE SCHULE  
PUNTA ARENAS



HC  
LA

HEIDELBERG  
CENTER PARA  
AMÉRICA  
LATINA



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Das Heidelberg Center Lateinamerika gratuliert der Cóndor Zeitung zu ihrem 86. jährigen Bestehen

LERNEN SIE UNS UND UNSERE INTERNATIONALEN PROGRAMME KENNEN!



Master of Science  
Governance of  
Risk and Resources



Weiterbildung



Master of Laws in  
International Law

WWW.HCLA-UNI-HEIDELBERG.DE